

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Amberg, 1. November 2015

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

92224 Amberg

Dog Stations an weiteren Standorten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, 5000 Euro für die Anbringung weiterer 25 Dog Stations in den Stadtteilen.

Nachdem die SPD-Stadtratsfraktion im Frühjahr 2009 zum wiederholten Male die Aufstellung von sog. „Dog Stations“, mit deren Hilfe die Entsorgung von Hundekot im Stadtgebiet von Amberg verbessert werden könnte, beantragt hatte, wurde in diesem Jahr gehandelt. Im Nachtragshaushalt 2010 wurden 5000 Euro für die Aufstellung eingestellt, im Jahre 2011 weitere „Dog Stations“ aufgestellt.

Das Problem der Hinterlassenschaften von Vierbeinern auf den Gehwegen und in den Grünanlagen, ein permanentes Ärgernis für viele Bürgerinnen und Bürger, wurde damit spürbar verbessert – wie erste Reaktionen von Bürgern und Bauamt im Frühjahr zeigten.

Diesen richtigen Weg sollten wir weiter beschreiten.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de

Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Amberg, 31.10.15

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11
92224 Amberg

Antrag zur neuen Ortsmitte Raigering mit Spiel- und Bolzplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt die Gestaltung eines neuen Ortskerns auf dem ehemaligen Gelände des SV Raigering unter Berücksichtigung eines Spiel- und Bolzplatz in der Forstamtstraße.

Mit der Verlagerung der Spiel- und Trainingsstätten des SV Raigering wurde ein großes Areal mitten im Stadtteil Raigering frei. Durch die Offenlegung des bisherigen Kanals aus Gründen des Hochwasserschutzes wurde bereits eine erste prägende Struktur geschaffen. Diese seltene Gelegenheit muss genutzt werden, um den bisher fehlenden Ortskern als Treffpunkt von Jung und Alt anzulegen und entsprechend zu gestalten.

Als Zeichen junge Familien so gut wie möglich zu fördern und sich deren Belange anzunehmen, soll ein wesentlicher Bestandteil dessen ein neuer Ortskerns sowie ein weitläufiger Spiel- und Bolzplatz werden, der sowohl den Bedürfnissen von Kindern als auch Jugendlichen gerecht wird. Die Lage in der Nähe des neu eröffneten Kindergartens mit Kinderkrippe ist für Besuche durch die Kindergartenkinder optimal.

Die Neugestaltung der Ortsmitte bietet eine gute Gelegenheit das Zusammenleben vieler Generationen zu fördern und deren Kommunikation zu unterstützen.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de

Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Amberg, 31.10.15

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11
92224 Amberg

Holzbauprogramm (CO2-Bonus / Amberger Holz)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt die Erstellung eines Konzeptes zur Förderung von Holz beim Neubau und Sanierung („Holzbau-Programm“).

1. CO2-Bonus:
Ziel ist die Förderung einer langfristigen Bindung von CO2 in Form nachwachsender Baustoffe zur Verbesserung des carbon footprint durch einen CO2 Bonus (Stadt München 2013, 30 Cent/kg CO2).
2. Amberger Holz:
Ziel ist die Förderung der Verwendung von Amberger Holzes („Holz der kurzen Wege“) aus dem Stadtwald analog dem Baulandprogramm (tilgungsfreie Stundung von Teilen des Kaufpreises)

Holz ist der Baustoff mit der bestmöglichen CO2-Bilanz. Der CO2-Bonus prämiert den Einsatz nachwachsender, Kohlenstoff speichernder Baustoffe bei Neubau- und Sanierungsvorhaben, denn CO2 wird nicht nur durch das Heizen mit fossilen Brennstoffen oder mit Holz freigesetzt, sondern auch schon durch das Bauen selbst, vor allem durch die Herstellung der Baumaterialien und Bauprodukte. Hier gibt es allerdings Unterschiede: Die meisten Baustoffe werden unter Einsatz großer Mengen Energie industriell hergestellt und setzen dabei erhebliche Mengen CO2 frei. Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen dagegen setzen beim Wachsen kein CO2 frei, sondern binden es.

Der Stadtrat München hat 2013 als weltweit erste Stadt die Einführung eines CO2-Bonus beschlossen, führt aufgrund guter Erfahrungen das Programm fort. Für Amberg bietet ein CO2-Bonus eine innovative Möglichkeit zur Verbesserung des „Carbon Footprints“ unserer Stadt.

Amberg ist der größte kommunale Waldbesitzer in Niederbayern und der Oberpfalz. Mit der Förderung der Verwendung des nachwachsenden Rohstoffs Holz aus dem Amberger Stadtwald bieten sich Potenziale für Amberger Bauherren sowie holzverarbeitende Betriebe:

- Amberger Bauherren können „Holz der kurzen Wege“ nutzen
- Stadtwald wird Bürgerwald
- Förderung der regionalen Wertschöpfung
- Finanzieller Anreiz für junge, kinderreiche Familien
- Förderung der Identifikation mit dem Stadtwald als Teil Amberg

Hintergrundinformation zum Holzbau:

Die Verwendung von Holz als Baustoff im Wohnungs- und Gewerbebau nimmt stetig an Bedeutung zu (Bayern (17 %, im Vergleich zu 9 % im Jahr 2003), Österreich (35 %), Skandinavien (50 %), USA (80%)). Ein Großteil der heute üblichen Bauaufgaben vom Wohn- bis zum Gewerbebau lässt sich mit Bauteilen aus Holz umsetzen. Die unschlagbare Ökobilanz, CO₂-Einsparpotenziale von bis zu 45% gegenüber konventioneller Bauweise und ein hervorragendes Raumklima in Holzhäusern sprechen für sich. Selbst mehrgeschossige Bauten aus Holz sind wirtschaftlich konkurrenzfähig und konstruktiv realisierbar (z.B. viergeschossiger Wohn- und Bürobau mit 46 Wohnung, 2.925 m² Wohnfläche, 4.984 m² Geschossfläche, GWG München, 2014).

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de

Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Amberg, 31.10.15

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11
92224 Amberg

Priorisierung Hochwasserschutz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt den Hochwasserschutz für die Amberger Bürgerinnen und Bürger stärker zu priorisieren und rascher umzusetzen. Ziel ist es, bis spätestens 2017 die am stärksten von den Hochwassern der letzten 30 Jahre betroffenen Stadtteile Ammersricht und Raigering (West) durch entsprechende bauliche Maßnahmen zu schützen.

Die Auswirkungen des Klimawandels treffen Mitteleuropa insbesondere durch längere Trockenperioden und Witterungsextreme. Neben orkanartigen Stürmen bedeuten vor allem Starkregenereignisse und in der Folge rasch ansteigende Pegel und überlaufende Abwasserkanäle eine zunehmende Bedrohung für Leib und Leben sowie Sachwerte.

Die Stadt Amberg hat insbesondere nach den extremen Hochwassern der Jahre 2002, 2011 und 2013 mit schwerwiegenden Schäden in den Stadtteilen Ammersricht und Raigering bereits erfolgreich Hochwasserschutzmaßnahmen (Krumbach, Raigering Ost) durchgeführt.

Diese Anstrengungen dürfen nicht nachlassen. Insbesondere in den Schadensschwerpunkt am Nord- und Osthang des Mariahilfberges, Ammersricht und Raigering, ist dem Hochwasserschutz sowohl in zeitlicher wie auch finanzieller Hinsicht Priorität einzuräumen.

Die erforderlichen Planungen sind 2016 durchzuführen und abzuschließen. Für 2017 sind entsprechende Mittel, unter Ausschöpfung entsprechender Fördermittel, für die Umsetzung in den Haushalt einzustellen, so dass die Umsetzung ohne Verzug erfolgen kann.

Hochwasserschutz ist Schutz von Leib und Leben. Jede zeitliche Verzögerung bedeutet ein zunehmendes Risiko für die Bürgerinnen und Bürger Ambergs.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, reading "Birgit Fruth". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'B'.

Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de

Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Amberg, 31.10.15

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11
92224 Amberg

Energetische Sanierung Grundschule Dreifaltigkeit, Schulhaus Raigerung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt ein Konzept zur schrittweisen energetischen Sanierung sowie baulichen Ertüchtigung des Schulhauses Raigerung insbesondere der Turnhalle.

Das Schulhaus Raigerung wurde 1952 erbaut. Die Turnhalle wurde Anfang der 70er Jahre ergänzt. Mitte der 80er Jahre wurden die Klassen 5 bis 9 in die Dreifaltigkeitsschule Amberg integriert, so dass seit dieser Zeit vier Klassen permanent unterrichtet werden.

Die Turnhalle wird neben dem Schulsport auch von diversen Sportvereinen aus der Stadt Amberg sowie durch die VHS Amberg genutzt.

Diverse Studien belegen, dass das schulische Umfeld entscheidenden Einfluss auf die Aufnahmefähigkeit und den Lernerfolg von Schulkindern hat. In Raigerung trifft in idealer Weise ein fast idyllisches Umfeld mit dörflichem Charakter auf kleine Klassengrößen mit hohem Identifizierungsgrad von Lehrern, Schülern und Eltern. Schüler und Eltern schätzen ihre „Dorfschule“ mit all ihren Vorzügen.

Allerdings sind die gebäudlichen Verhältnisse in keinsten Weise mehr zeitgerecht. So wurden seit dem Bau der Schule in den 70er Jahren lediglich die Fenster ausgetauscht und vor rund 20 Jahren ein Sonnenschutz an der Südseite angebracht. Die Turnhalle wird mit Nachtspeicheröfen beheizt. Die Einfassung der Festverglasung ist so desolat, dass von der Turnhalle ein Blick ins Freie möglich ist. Hitze in den Klassenzimmern im Sommer und Strahlungskälte von Fenstern und der Gebäudehülle im Winter erschweren gerade für die jungen Grundschüler Lernerfolg und Konzentrationsfähigkeit.

Um das Schulgebäude und die Turnhalle energetisch zu ertüchtigen ist ein Sanierungsplan erforderlich, der kurz- und mittelfristige Maßnahmen sowie den erforderlichen Finanzumfang aufzeigt. Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern ein mittelfristig ansprechendes Umfeld zu schaffen, dass den ansonsten guten Rahmenbedingungen in Raigering nicht entgegensteht.

Gleichzeitig werden Energiekosten eingespart und der CO₂-Verbrauch deutlich reduziert.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, reading "Birgit Fruth". The signature is written in a cursive style with a large initial 'B' and 'F'.

Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Anbindung des Dienstleistungszentrums Marienstraße an die Altstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion fordert den durchgängigen Ausbau der Bahnstrecke von der Altstadt zum Bergviertel und der Marienstraße.

Nach jahreslangen erfolglosen Bemühen der Stadt Amberg, auch mit der Mitwirkung von den überörtlichen Mandatsträgern, konnte immer noch kein positives Signal dort gesetzt werden.

Die Stadt Amberg muss in eigener Zuständigkeit den Bau eines Fußgängertunnels zur Marienstraße planen und realisieren. Im Haushalt 2016 sind die dafür erforderlichen Mittel einzustellen. Die Sicherheit des Fußgängertunnels muss mit einer Videoüberwachung gewährleistet sein.

Langfristig fordern wir eine Umsetzung einer zweiten Unterführung in Höhe des Multiplexkinos und die Stilllegung des Fußgängerweges an der Straße Mariahilfbergweg, um dort die Straßenverkehrssituation und die Sicherheit dort zu verbessern.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Übernahme von Windelsäcken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt die Übernahme von Windelsäcken für Wickelkinder bis zum 3. Lebensjahr, sowie für inkontinente, pflegebedürftige Personen, die zu Hause gepflegt werden.

Immer wieder stehen Eltern und Angehörige von inkontinenten, pflegebedürftigen Personen vor dem gleichen Problem. Der zusätzliche Müll passt nicht in die Mülltonne.

Mit der Einführung von Windelsäcken gibt es hiermit ein schönes Willkommensgeschenk an Eltern, sowie für Angehörige von pflegebedürftigen, inkontinenten Personen. Eine kleine, aber effektive Erleichterung für deren Alltag.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Generalsanierung des Stadttheaters im Hinblick auf Barrierefreiheit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Stadttheater Amberg erfreut sich enormer Beliebtheit bei den Amberger
Bürgerinnen und Bürger. Diese Kulturstätte mit langer Tradition, ist ein
Aushängeschild für die Stadt Amberg im Bereich des kulturellen Lebens.

Leider können nicht alle Menschen an Veranstaltungen in den Räumen des
Stadttheaters teilhaben.

Gerade wir als öffentlicher Träger müssen uns in der Verantwortung sehen, auch den
Menschen mit Behinderungen und anderen körperlichen Beeinträchtigungen die
Möglichkeit zu geben, teilhaben zu können.

Aus diesem Grund begrüßt die SPD-Fraktion den bereits beschlossenen
barrierefreien Umbau des Stadttheaters und die Einstellung der Planungsgelder für
den Wettbewerb im Haushalt 2016.

Die SPD-Fraktion fordert die Verwaltung auf, den Umbau auch tatsächlich rasch
umzusetzen und in den Folgejahren auch wirklich durchzuführen.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Errichtung einer Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion fordert, wie bereits in den Jahren zuvor, Mittel in den Haushalt einzustellen, um eine Stabsstelle Wirtschaftsförderung realisieren zu können.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass es unerlässlich ist, die Amberger Wirtschaft voranzutreiben und auszubauen.

Diese Stabsstelle muss im Rathaus, in direkter Nähe des Oberbürgermeisters, angesiedelt sein. Wir brauchen ein unabhängiges, neutrales, ein nicht gewinnorientiertes Denken und Handeln.

Amberg kann es sich nicht mehr leisten, auch nur einen ansiedlungswilligen Interessenten ziehen zu lassen.

Wir müssen allen Menschen gleichermaßen die Möglichkeit bieten, Geschäftsideen unbürokratisch und zügig umsetzen zu können. Dabei ist eine kostenfreie Hilfestellung aus der Verwaltung unerlässlich.

Um weiter als Oberzentrum bestehen zu können, muss dieses Konzept umgesetzt werden. Es müssen alle Möglichkeiten auch in Verknüpfung mit dem Tourismus und den Marketingstrategien der Verwaltung, ausgelotet werden.

„Alles aus einer Hand“, muss unser Ziel sein, um Investoren die Scheu vor allzu viel Bürokratismus zu nehmen.

Es muss auch bei der Stadtverwaltung einen zentralen, neutralen Ansprechpartner geben, der nicht selbst Marktteilnehmer ist und die Koordination und Lotsenfunktion übernimmt.

Eine Stabsstelle Wirtschaftsförderung, welche schon in vielen bayerischen Städten erfolgreich installiert worden ist, ist für die SPD Fraktion ein Muss, um weiter im harten Kampf um Investoren mithalten zu können.

Der Standort Amberg kann nur so erfolgreich vermarktet werden.

Abschließend möchten wir noch explizit darauf hinweisen, dass wir diese Stelle nicht in Konkurrenz zu unserer erfolgreichen städtischen Tochter Gewerbebau sehen!

Vielmehr sollte diese Stelle als weitere Möglichkeit gesehen werden, noch besser zu werden. Noch bessere Bedingungen für Amberg in der Wirtschaftskraft zu erlangen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Birgit Fruth', written in a cursive style.

Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Förderung sozialen/- und Mehrgeschoss-Wohnungsbaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Mietwohnungsbau war in den letzten Jahren in unserer Stadt eine Art „Stiefkind“.

Es wurden viele neue Baugebiete, die immens wichtig waren, ausgewiesen. Es wurde Wohnraum vor allem für die Mittelschicht unserer Gesellschaft realisiert.

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als gesamtsozialstaatliche Aufgabe an, auch für diejenigen Wohnraum zu schaffen, die sich keine eigene Immobilie leisten können.

Wir fordern die Verwaltung dazu auf, den Geschosswohnungsbau in Amberg voranzutreiben und konkret zu realisieren, in Zusammenarbeit mit der Stadttochter Stadtbau.

Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum in Amberg dringender denn je!

Wir fordern, alle Möglichkeiten, auch einer Förderung seitens der Bundesrepublik oder des Freistaates Bayern, auszuloten.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Belebung der Schiffgasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion fordert die Verwaltung auf, alle Möglichkeiten zu überprüfen, um die Schiffgasse weiter zu beleben.

Die Verkehrsberuhigung und das Aufstellen von Ruhebänken an der Vils war ein erster, wichtiger Schritt um den dortigen Bereich in unserer wunderschönen Altstadt noch mehr hervorzuheben.

Allerdings sollte das nicht alles gewesen sein. Aus diesem Grund fordern wir, dass alles getan werden muss, um diesen Abschnitt noch besser zur Geltung bringen.

Die SPD-Fraktion sieht an dieser Stelle der Stadt noch enormes Entwicklungspotential, das unbedingt ausgeschöpft werden muss. Gerade im Hinblick auf den weiteren Ausbau des Tourismus muss hier gehandelt werden.

Förderung von Gastronomie wäre das eine, aber auch andere Klein-Gewerbeeinheiten würden der Straße gut tun, zumal sie oft die erste Anlaufstelle von Amberg Touristen ist. Gerade die Haltestelle der Plätten bietet hier einen An Schub zu mehr Frequenz für die Altstadt.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zum Ausbau des Radwegenetzes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Amberg, gelegen am „Fünf-Flüsse-Radweg“, wirbt mit diesem Namen und versucht damit Touristen in unsere schöne Stadt zu bringen.

Die SPD-Stadtratsfraktion ist der Meinung, dass rund um das Radwegenetz noch viel Verbesserungspotential besteht.

Die teilweisen maroden Hinweisschilder, die rund um Amberg stehen, sind keine Visitenkarte für unsere Stadt.

Wir fordern deshalb, die Überprüfung der Schilder, eine Verbesserung des Unterhalts der Radwege und eine Einstellung eines festen Betrages in den jeweiligen Haushaltsansatz eines jeden Jahres. Beginnend mit dem Haushalt 2016.

Der Radtourismus ist ein Instrument, welches noch viel zu wenig von der Stadt Amberg ausgeschöpft wurde. Auch hinsichtlich Bewerbung kann noch viel nachgebessert werden.

Hier muss referatsübergreifend, Bau- mit Kulturreferat, an einem schlüssigen Konzept gearbeitet werden.

Mit freundlichem Gruß

Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Generalsanierung des Kinderhortes St. Georg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion konnte sich im Herbst diesen Jahres einen Eindruck vom desolaten baulichen Zustand des Kinderhortes St. Georg machen.

Gerade weil sich die Immobilie in städtischer Hand befindet, sind wir hier besonders gefordert.

Bereits im Oktober 2001 (!) wurde der Verwaltung ein Schreiben unserer SPD-Stadtratsfraktion unterbreitet, in der wir ein unverzügliches Handeln einforderten.

Wir fordern deshalb, dass nun sofort und unverzüglich gehandelt werden muss! Der Kinderhort ist ein wichtiger Baustein zur Bildung unserer Kinder und muss auch dementsprechend ausgestattet sein.

Wir fordern eine Generalsanierung dieser Immobilie.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zum Brückenschlag zur Welserstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Ansiedlung neuer Verbrauchermärkte jenseits der B 85 und der Schließung von vielen Nahversorgern im Eisbergviertel entstand eine Lücke in der Versorgung des täglichen Bedarfs, vor allem für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger.

Wir fordern deshalb Mittel in den Haushalt 2016 einzustellen, um einen Brückenschlag von der Seite der Katharinenfriedhofstraße hinüber zur Welserstraße, realisieren zu können.

Nicht vergessen darf man in diesen Teil der Stadt auch die vielen Schülerinnen und Schüler aus der Staatl. Realschule (ca. 1000), die hier täglich unterwegs sind.

Wir fordern deshalb auch ein schlüssiges Verkehrskonzept für die Fugger-/Gerber-/Hockermühlstraße, welches die Fußgänger und Radfahrer mit einbezieht.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Überprüfung der Barrierefreiheit in allen Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Inklusion darf für unsere Stadt keine Worthülse sein. Inklusion muss umgesetzt und gelebt werden.

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht vor allem in den Amberger Schulen noch dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich Barrierefreiheit.

Es muss allen Menschen der Zugang zu den Schulen ohne Hilfe von anderen ermöglicht werden. Gerade im Hinblick darauf, dass versucht werden muss, behinderte Menschen in unser alltägliches Leben zu integrieren. Menschen mit und ohne Behinderung müssen in einem kooperativen Nebeneinander voneinander lernen und profitieren können.

Wir fordern deshalb die Überprüfung aller Amberger Schulen hinsichtlich Barrierefreiheit. Wir nehmen Bezug auf einen bereits im Jahre 2011 (!) gestellten Antrag der Fraktion.

Was ist seitdem passiert? Was wurde seitdem umgesetzt?

Es müssen neue Lösungen dazu gefunden werden!

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Albert-Schweitzer-Schule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dem neuen Schulsystem geschuldet, mit Ganztagsbetreuung, muss darüber nachgedacht werden, wie unsere Kinder in den Schulen betreut und gepflegt werden.

Die Stadt Amberg als Sachaufwandsträger ist in der Verpflichtung, Bedingungen zu schaffen, die für die Schüler den Schulalltag verbessern.

Für die Ganztagesbetreuung, insbesondere für die Verpflegung der Kinder, fehlen geeignete Räumlichkeiten.

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert die Schaffung eines Speisessaals an der Albert-Schweitzer-Schule.

Darüber hinaus fordern wir ein Gesamtkonzept für die Schulverpflegung an den Amberger Schulen. Sowohl organisatorisch und räumlich, als auch im Sinne einer ausgewogenen Ernährung für die Kinder.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de

Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Amberg, 31.10.2015

Stadt Amberg
Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

92224 Amberg

Antrag zur Barrierefreiheit und Inklusion in städtischen Gebäuden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits in den vergangenen Legislaturperioden beantragte die SPD-Stadtratsfraktion, so auch am 30.10.2011, das Thema „Inklusion“ als Querschnittsaufgabe in der Arbeit der Stadtverwaltung zu verankern.

Inklusion bedeutet volle, gleichberechtigte und wirksame Teilhabe aller Menschen von Anfang an. Es geht es darum, die gesellschaftlichen Strukturen so zu gestalten und zu verändern, dass sie der Vielfalt der menschlichen Lebenslagen von Anfang an Rechnung tragen und diese somit allen Menschen – auch Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf – gleichermaßen zugänglich sind.

Dies betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens: angefangen vom Besuch der gemeinsamen Kindertageseinrichtung, einer gemeinsamen Schule, der Information und Kommunikation bis hin zum Wohnen, Arbeiten und der Freizeitgestaltung und Selbstbestimmung bis ins hohe Alter.

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht hier dringenden Handlungsbedarf und beantragt daher folgende Themen aktiv anzugehen:

Barrierefreiheit aller städtischen Gebäude

- Die Erstellung einer **Bestandsaufnahme aller Liegenschaften und öffentlichen Gebäude** unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen bzw. Interessensvertretungen in Bezug auf Barrierefreiheit.
- **Eine Festlegung von Prioritäten der Dringlichkeit von Umbaumaßnahmen** und Erstellung von Zielvereinbarungen mit zeitlichen Vorgaben, bis wann in einzelnen Bereichen Kriterien der Barrierefreiheit erfüllt sind.

Barrierefreier Wohnraum / Selbstbestimmtes Wohnen

- Intensivierung der Information und Beratung über barrierefreie Wohnungsangebote und Fördermöglichkeiten der Wohnraumanpassung.
- Etablierung eines Kompetenznetzes „barrierefreies Bauen“ in Kooperation mit Innungen, Handwerkskammern, regionalen Betrieben, Kreditinstituten und Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderung
- Förderung unterschiedliche Wohnformen (Wohnung, betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser) für Menschen mit Behinderungen.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth

Fraktionsvorsitzende

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Stadt Amberg
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Cerny
Marktplatz 11

92224 Amberg

Amberg, den 05.10.15

Antrag: Mittelbereitstellung für eine Gedenktafel „Mensch-ärger-Dich-nicht“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Anbringung einer Gedenktafel am Geburtshaus des Erfinders Josef Friedrich Schmidt.

Begründung:

Josef Friedrich Schmidt, der Erfinder des populären Gesellschaftsspieles „Mensch-ärger-Dich-nicht“ wurde 1871 in Amberg geboren. Sein Spiel erfreut sich inzwischen seit über 100 Jahren weltweit großer Beliebtheit. Vielen Amberger Bürgerinnen und Bürger ist es zudem ein besonderes Anliegen, dass die Stadt Amberg den Erfinder in geeigneter Weise würdigt.

Ausgelöst durch meine Nachfrage erfolgte eine engagierte Recherche von Herrn Dr. Laschinger und wir wissen inzwischen, wo sich das Geburtshaus von Josef Schmidt befindet. Mit einer Gedenk- bzw. Hinweistafel würde auf geeignete Weise an einen großen Sohn unserer Stadt erinnert.

Gleichzeitig rege ich an, dass dieser Ort konzeptionell in einen „Stadtrundgang für Kinder und Familien“ eingebunden wird.

Gerne bin ich bereit, bei der Erarbeitung entsprechend mitzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Netta

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de

Hausanschrift: SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Stadt Amberg
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Cerny
Marktplatz 11

92224 Amberg

Amberg, den 05.10.15

Antrag: Schaffung eines Freiluftspielfeldes „Mensch-ärger-Dich-nicht“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir die Errichtung eines Freiluftspielfeldes „Mensch-ärgere-Dich-nicht“ im Stadtgebiet.

Begründung:

Josef Friedrich Schmidt , der Erfinder dieses populären Gesellschaftsspieles wurde 1871 in Amberg geboren. Sein Spiel erfreut sich generationsübergreifend auch über 100 Jahre nach dessen Erfindung großer Beliebtheit.

Vielen Amberger Bürgerinnen und Bürger ist es ein besonderes Anliegen, dass die Stadt Amberg den Erfinder, aber auch sein Spiel in geeigneter Weise würdigt.

Durch die Schaffung eines großen Spielfeldes würde dieser Sohn unserer Stadt mehr Achtung erfahren. Am Rande des Spielfeldes könnte mit einer Gedenk- oder Hinweistafel an Josef Friedrich Schmidt erinnert werden.

Dies wäre ein sinnvolles Freizeitangebot für die Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Stadt, das zudem zu körperlicher Betätigung in der Gemeinschaft anregt. Die Größe sollte an die bereits üblichen Freiluftschachspiele angelehnt werden.

Als geeigneten Ort würde sich unserer Meinung nach der Bereich beim Kurfürstenbad anbieten.

Die Kneipp-Anlage, der Bewegungspark und das große Wiesenareal werden inzwischen generationsübergreifend von vielen Bürgerinnen und Bürgern als altstadtnaher Treffpunkt und Freizeitbereich genutzt.

Das erst kürzlich wieder freigelegte Rasenlabyrinth stellt eine sehr gute Ergänzung dar.

Diese positive Entwicklung könnte unserer Meinung nach durch ein entsprechendes Freiluftspiel erweitert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Netta

www.spd-stadtratsfraktion-amberg.de
Email: spd-stadtratsfraktion-amberg@t-online.de
SPD-Stadtratsfraktion, Seminargasse 10, 92224 Amberg

Herrn Oberbürgermeister
Michael Cerny
Marktplatz 11

Amberg, 31.10.15

92224 Amberg

Antrag zur Erstellung eines Skaterparks und Dirtparks

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am sog. Jugendgipfel, der im Sommer 2015 im Rathaus stattfand, wurden die Wünsche der Amberger Jugendlichen hinsichtlich deren Interessen transparent dargestellt.

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert, dass am Gelände „Am Sportpark“ nicht nur der Breitensport eine Heimstatt hat, sondern auch für vermeintliche Randsportarten, z.B. für die Skater.

Dort bieten sich beste Möglichkeiten, damit Jugendliche hier ihren Sportarten, ohne Vereinszwang nachkommen können.

Für die Zukunft sieht die SPD Fraktion ein Nebeneinander vieler Sportbegeisterter, die Lage neben dem Dultplatz bietet großes Entwicklungspotential, das weiter verfolgt werden muss.

Ein Bauvorhaben muss entwickelt und vorangetrieben werden.

Mit freundlichem Gruß



Birgit Fruth
Fraktionsvorsitzende